

Waisenhaus „Traunsee“

News Nr. 53



Liebe Patinnen und Paten,
liebe Gönner des Waisenhauses „Traunsee“ in Burma!

Vereinsgründung

Vergangenen Dienstag war die Gründungsversammlung unseres neuen Vereins, wir danken allen, die dabei sein konnten und auch Anträge auf Mitgliedschaft gestellt haben. Wichtigster Tagesordnungspunkt nach dem Vereinsgesetz war die Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.

Einstimmig gewählt wurden:

Dkfm. Ewald Fink, Obmann
Regina Holzinger, Obmann-Stellvertreterin und Schriftführerin
Erika Fink, Kassierin
Mag. Karl Gstöttenmeier, Berater
Für eine Funktionsperiode von 3 Jahren

Josef Niederhauser, 1. Rechnungsprüfer
Josef Holzinger, 2. Rechnungsprüfer
Für eine Funktionsperiode von 2 Rechnungsabschlüssen.

Wir laden alle ein, die nicht kommen konnten, ebenfalls Mitglied zu werden. Es genügt, wenn Sie uns das per E-Mail oder Post mitteilen. Sie erhalten dann ein Bestätigungsschreiben. Als Mitgliedsbeitrag wurden € 10,-- pro Jahr beschlossen. Der Verein wird jetzt unter der ZVR-Zahl 1063094618 von der Bezirkshauptmannschaft Gmunden registriert. Wenn Sie Zahlscheine brauchen, bitte anfordern.

Adressenänderungen

Bitte geben Sie uns allfällige Adressenänderungen bekannt. Das ist wichtig für die Meldung an das Finanzministerium wegen der Steuerbefreiung der Spenden. Das gilt auch für Namensänderungen.

Rinderprojekt

Wir haben in den Waisenhaus News Nr. 47 bis 52 schon ausführlich darüber berichtet und auch die Entwicklung im letzten halben Jahr aufgezeigt. Es wurde die Frage gestellt, wie das Einkommen entsteht, da ja keine Milchwirtschaft betrieben wird. Die Investitionen dafür wären unerschwinglich, außerdem gibt es keinen Markt für Milch und Milchprodukte und keinerlei Erfahrung damit. Es handelt sich um eine reine Mutterkuhhaltung. Die Kuh kalbt gewöhnlich jedes Jahr. Man kann nun die Kälber verkaufen, man kann aber auch nur die männlichen Kälber verkaufen und mit den weiblichen weiterzüchten. Die beiden Zuchtmeister haben einen dritten Weg empfohlen. Sie wollen alle Kälber vorerst behalten und lieber die älteren Kühe verkaufen. Damit wird die Herde vergrößert und jung gehalten.

Nachteil: die Dorfbevölkerung muss drei bis vier Jahre warten bis es zu einer Gewinnausschüttung kommt. Ab diesem Zeitpunkt beginnt dann auch die Gewinnbeteiligung des Waisenhauses von 25 %. Diese Vorgehensweise wurde so vom Dorfkomitee beschlossen. Wir begrüßen, dass sie nicht hinter dem „schnellen Geld“ her sind, sondern nachhaltig wirtschaften wollen. Wir betonen aber auch immer wieder ausdrücklich, dass wir die Betriebskosten (Medikamente, Unterhaltskosten der Zuchtmeister, Treibstoff, Wartungskosten) nicht übernehmen, das müssen sie lokal aufbringen oder doch hin und wieder ein Kalb verkaufen.

Jetzt fehlen nur mehr ein paar Stiere, dann sind die 100 Rinder komplett. Die bisher gekauften Kühe und Wasserbüffel konnten zu sehr günstigen Preisen erworben werden, jetzt ziehen die Preise aber stark an. Spenden sind daher willkommen.

Die Dorfgemeinschaft von Hwi Hka und Mung Yung ist glücklich und bedankt sich herzlich bei allen Spendern. Die Leute wissen, dass das Projekt maßgeblich vom Land Oberösterreich unterstützt wurde. Sie haben im Weidegebiet eine sehr rustikale Kapelle gebaut und einen Dankgottesdienst gefeiert. Dem Dank schließen wir uns natürlich an, es ist wirklich großartig, was da von allen Spendern in den letzten 6 Monaten geleistet wurde.

Straße

Mit Motorrädern kann man nur bis zum Dorf Mung Yung fahren. Von dort führt ein steiler Pfad ins Weidegebiet, wo die beiden Zuchtmeister in ihren Hütten mit ihren Familien ständig wohnen. Sie müssen die Verpflegung und alles Material zu Fuß 1 ½ Stunden schleppen und möchten eine Straße bauen, auf der man zumindest mit Motorrädern und dem Dreiradfahrzeug Transporte durchführen kann. Das ganze Dorf würde ehrenamtlich an der Straße arbeiten, daher wären die Kosten gering. Da der Ankauf der Rinder bisher günstiger als geplant möglich war, kann die Straße im Finanzplan untergebracht werden. Wir bekommen diesbezüglich noch genaue Kalkulationen. Natürlich wollen sie nach wie vor das gebrauchte Allrad Fahrzeug haben und hoffen, dass das auch noch bis zum Sommer 2018 möglich wird.

Besuch im Jänner

In unserem Projekt ist vorgesehen, dass wir kontrollieren müssen, ob vom Dorfkomitee alle Vorgaben erfüllt werden. Zu diesem Zweck werden Erika und Ewald Fink im Jänner für eine Woche nach Hwi Hka reisen und sich alles genau anschauen. Dabei werden wir auch alles besprechen, was noch vor uns liegt: der Bau der Straße, die Notwendigkeit des Pickup Fahrzeuges, die veterinärärztliche Versorgung der Herde und ein Berufs-Vorbereitungsprogramm für die Schulabsolventen wie von der Gründungsversammlung vorgeschlagen.

mit herzlichen Grüßen

Verein zur Unterstützung des Waisenhauses „Traunsee“ in Myanmar

Ewald Fink, Obmann

4801 Traunkirchen

Tel. 07617 2496

E-Mail: ewald.fink@aon.at

Regina Holzinger,

Obmann Stv. und Schriftführerin

4813 Altmünster

Tel. 0650/5404197

E-Mail: regina-holzinger@gmx.at

Spendenkonto wie bisher:

IBAN: AT77 3451 0000 0591 6242, BIC: RZ00AT2L510

Wir senden Ihnen gerne Zahlscheine zu.